

2015



Rudern gegen Krebs®

IMPRESSI O N E N
B E N E F I Z R E G A T T E N

Z E H N | Förderprojekte für
J A H R E | mehr Lebensqualität

Stiftung 
Leben mit Krebs®

Stiftung Leben mit Krebs
Mainzer Straße 48
55252 Mainz-Kastel
Tel.: 0 61 34 / 7 53 81 - 38
info@stiftung-leben-mit-krebs.de
www.stiftung-leben-mit-krebs.de

Kiel | Mainz | Ulm | Dresden | Hamburg | Halle | Hattingen | Neuruppin | Heidelberg | Lübeck | Celle | Mühlheim a.M.

Stiftung 
Leben mit Krebs®

V I E L E N D A N K

ELSE KRÖNER-FRESENIUS-STIFTUNG
Forschung fördern. Menschen helfen.


















POSSEHL
Stiftung

 **FRESENIUS
KABI**
caring for life

Unser besonderer Dank gilt diesen Hauptförderern, die unser Ziel – den Auf- und Ausbau von Supportivprogrammen für Krebspatienten – seit Jahren großzügig unterstützen und fördern.

Stiftung Leben mit Krebs

I N H A L T

 Dank an die Hauptförderer	2
 Grußwort Vorstand Stiftung Leben mit Krebs	4
 Aktivitäten & Förderprojekte der Stiftung	6
 10 Jahre auf einen Blick	8
 Kiel, 06.06.15	10
 Mainz, 21.06.15	14
 Ulm, 28.06.15	18
 Dresden, 04.07.15	22
 Hamburg, 11.07.15	26
 Halle, 26.07.15	30
 Hattingen, 16.08.15	34
 Neuruppin, 05.09.15	38
 Heidelberg, 13.09.15	42
 Lübeck, 19.09.15	46
 Celle, 19.09.15	50
 Mühlheim a. M., 27.09.15	54
 Danksagung Förderer, Sponsoren & Partner	58



Prof. Dr. med. Elke Jäger



Claus Feucht



Klaus Schrott

RUDERN GEGEN KREBS

Z E H N | Förderprojekte für
J A H R E | mehr Lebensqualität

Wer hätte das gedacht?

Sehr geehrte Förderer, Sponsoren, Partner und Teilnehmer, liebe Sportfreunde und Helfer!

Wer hätte gedacht, dass sich aus der von Frau Prof. Elke Jäger 2005 geborenen Idee einer Benefizregatta „Rudern gegen Krebs“ ein bundesweit erfolgreiches Format und die größte Amateur-Sportserie dieser Art in Deutschland entwickeln würde?

Wer hätte gedacht, dass bis heute 70 Regatten mit über 17.000 Teilnehmern in 22 Städten erfolgreich durchgeführt wurden?

Wer hätte gedacht, dass die Idee zur Benefizregatta „Rudern gegen Krebs“ zur Gründung der Stiftung Leben mit Krebs führen würde?

„Nichts ist mächtiger als eine Idee, deren Zeit gekommen ist.“ (Victor Hugo)

Mit der Umsetzung der Benefizregatten „Rudern gegen Krebs“ war stets auch die Idee der körperlichen Bewegung und der sportlichen Aktivität für Patienten mit Krebserkrankungen verbunden. Durch die Regatta Ver-

anstaltungen hat die Stiftung es geschafft, Sport und Bewegung als notwendige onkologische Therapie bekannt zu machen und dies vielerorts schon als festen Bestandteil etabliert.

Mit den Einnahmen aus Startgeldern der Benefizregatten und den Zuwendungen von Spendern und Sponsoren unterstützt die Stiftung Leben mit Krebs seit 2005 Sportprojekte in onkologischen Zentren in Deutschland. Aktuell werden 24 Sportprojekte unterstützt.

Die Zielsetzung der Förderprojekte der Stiftung Leben mit Krebs war dabei immer: Patienten mit Krebserkrankung, unabhängig von ihrer sozialen Situation, den Zugang zu einem regelmäßigen, medizinisch kontrollierten Sportangebot zu ermöglichen und damit zu helfen, therapiebedingte Nebenwirkungen zu vermindern, Wege aus der sozialen Isolation zu öffnen und mehr Lebensqualität zu schaffen.

Wir sind stolz, dass wir in 2015, gerade auch durch Ihre Unterstützung, 12 Regatten mit 3.820 Teilnehmern (955 Teams) durchführen konnten. Dabei haben über 1.600 freiwillige Helfer für einen reibungslosen und sicheren Ablauf gesorgt.

Unser besonderer Dank gilt den zahlreichen Unternehmen und Institutionen, die das Projekt unterstützt haben sowie den Kooperationspartnern und Helfern aus den Reihen der Kliniken und aus den Ruder- und Sportvereinen.

Auch in diesem Jahr haben wieder viele namhafte Personen die Schirmherrschaft der einzelnen Veranstaltungen übernommen. Viele Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft und Medizin haben uns bei den Regatten vor Ort begleitet.

Vielen Dank an alle, die uns in den 10 Jahren aktiv unterstützt haben.

Wir wünschen Ihnen nun viel Spaß bei der Lektüre der Impressionen und hoffen auch in 2016 auf Ihre Unterstützung für die gute Sache.

Wir freuen uns auf Sie!


Prof. Dr. med.
Elke Jäger
Mitglied des Vorstands


Claus Feucht
Mitglied des Vorstands


Klaus Schrott
Sprecher des Vorstands



Darauf sind wir stolz:

Seit der Gründung der Stiftung Leben mit Krebs haben sich die Stiftung und Ihre Förderprojekte ständig weiter entwickelt. Neben der Erfolgsstory der Benefizregatten „Rudern gegen Krebs“ konnten viele weitere Aktionen ins Leben gerufen werden.

Aktuell unterstützt die Stiftung Leben mit Krebs folgende Projekte:

- 24 Sportprojekte
- 6 Kunstprojekte
- 4 Ernährungsprojekte
- 2 Projekte im Bereich Psychoonkologie
- 2 Wissenschaftliche Projekte/Studien

Weitere Aktivitäten sind Angebote zum gemeinsamen Wandern, Skilanglauf, Kochkurse, Tanzen und Malkurse. Einen kleinen Auszug daraus wollen wir Ihnen hiermit vorstellen.

Förderprojekt: Kunst und Krebs

„Dem Leben wieder einen Sinn geben, die Teilnahme am kulturellen Leben wieder möglich machen...“, dies sind die Ziele des Projektes „Kunst und Krebs“.

Das Förderprojekt umfasst Führungen mit Bildinterpretationen, Malkurse und Workshops für eigenes kreatives Arbeiten. Die Auseinandersetzung mit Kunst eröffnet neue Denkwelten, die Betroffenen erfahren hierdurch eine mentale Stärkung, Ablenkung und Kreativerfahrung. Die Stiftung Leben mit Krebs unterstützt aktuell 6 Projekte in Erlangen, Freiburg, Kiel, Flensburg, Wiesbaden und Frankfurt.

Förderprojekt: Gemeinsam unterwegs

Unter dem Motto: „Gemeinsam unterwegs, die Natur aktiv erleben“ wurde inzwischen zum vierten Mal im Winter eine Skilanglaufwoche in den Alpen angeboten. Das Sommerprogramm umfasste geführte Bergwanderungen, Bogenschießen und einen Sommerbiathlon.

Die Gelegenheit zur gemeinsamen sportlichen Betätigung bietet vielfältige Ansätze für eine bessere Bewältigung krankheits- und therapiebedingter Belastungen. Der Austausch zwischen Betroffenen, die Motivation zur körperlichen Bewegung in der Gruppe sowie das Erlebnis der selbst erbrachten Leistung führen zu einer messbaren Verbesserung der Lebensqualität bei den Teilnehmern.

Die Ergebnisse bestätigen unseren Weg!

Die positiven Einflüsse von Sport auf den Verlauf von Krebserkrankungen sind nachweislich belegt. Durch die Teilnahme an den einzelnen Förderprojekten können krankheits- und therapiebedingte Symptome, Angst und Depression sowie soziale Isolation verbessert oder beseitigt werden.

Helfen Sie mit, die existierenden Förderprogramme weiter auf- und auszubauen mit dem Ziel, die Lebensqualität von Krebspatienten entscheidend zu verbessern.

Vielen Dank!

Weltkrebstag 04.02.2015 – Hessische Krebspräventionsinitiative

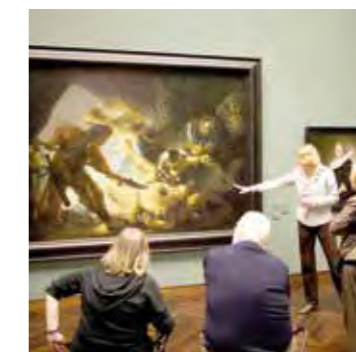


Anlässlich des Weltkrebstages 2015 wurde im Schloss Biebrich in Wiesbaden, unter der Schirmherrschaft des Hessischen Sozialministers Herrn Stefan Grüttner, über die bisherigen und zukünftigen Aktivitäten zur Hessischen Krebspräventionsinitiative „Hessen gegen Krebs – du bist kostbar“ berichtet. Im Fokus standen dabei die Visionen für die Zukunft.

Aktionswoche „Sport für Menschen mit Krebs“ vom 05.–12.09.2015



Zum dritten Mal hat die Stiftung Leben mit Krebs die Sport-Aktionswoche für Menschen mit Krebs mit großem Erfolg unterstützt. Die Aktionswoche wurde inzwischen auf Baden-Württemberg, Hessen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz ausgedehnt. 2015 haben 93 Sportvereine/Institutionen und mehr als 1.850 Patienten teilgenommen.

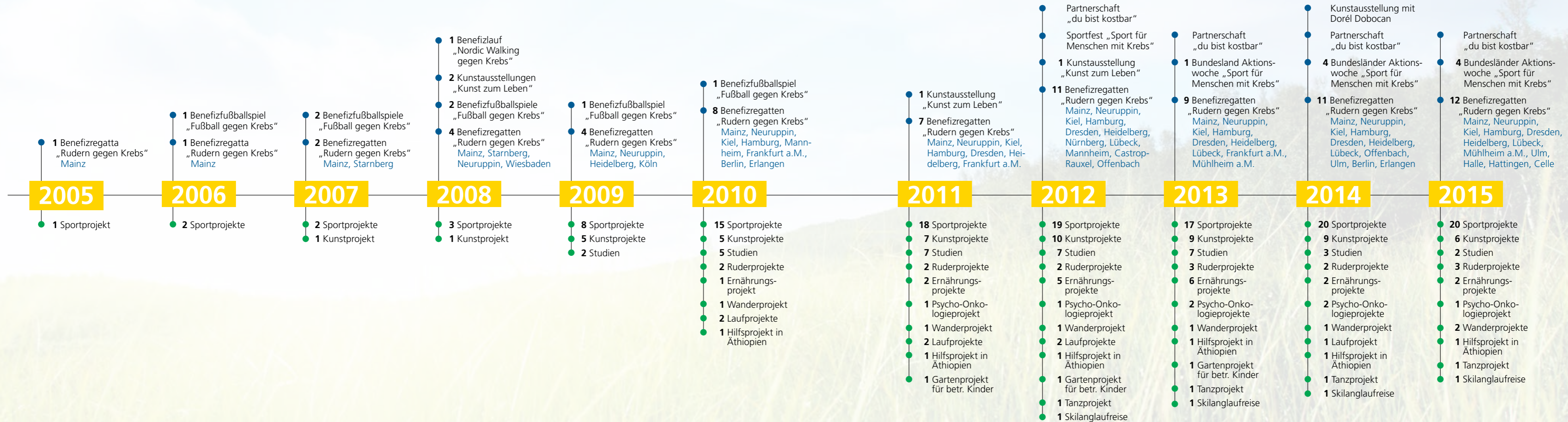


10 JAHRE AUF EINEN BLICK

Z E H N | Förderprojekte für
J A H R E | mehr Lebensqualität

BENEFIZPROJEKTE & VERANSTALTUNGEN

FÖRDERPROJEKTE FÜR PATIENTEN



KIEL, 06. JUNI 2015

Die Regatta in Kiel machte den Saisonauftakt mit mehr als 70 Booten, die sich aus Teams verschiedener Unternehmen, Privatorganisatoren, Schulen, Rudervereinen und aus Patienten zusammensetzten.

Allen Unwetterprognosen zum Trotz setzte sich die Sonne durch und der Himmel strahlte in Blau, als ab 10:20 Uhr die ersten Vorläufe auf der 350 Meter langen Regattastrecke starteten.

Das besondere Ambiente der Kieler Förde machte die 6. Regatta in Kiel auch in diesem Jahr wieder zu einem Publikumsmagneten. Viele Spaziergänger, die das schöne Wetter nutzten, blieben stehen, schauten zu und genossen die fröhliche Atmosphäre am Austragungsort des Ersten Kieler Ruder-Club.

Ein schöner Tag ging gegen 18:00 Uhr zu Ende mit dem festen Vorsatz: „Nach der Regatta ist vor der Regatta!“

FAKTEN

Teilnehmer:	73 Teams
Regattastrecke:	Kiellinie, zwischen GEOMAR Helmholtz-Zentrum und der Reventloubrücke
Streckenlänge:	300 m
Förderprojekt:	Städtisches Krankenhaus Kiel
Schirmherr:	Torsten Albig Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein

WIR BEDANKEN UNS BEI ALLEN FÖRDERERN, SPONSOREN UND PARTNERN FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG:





MAINZ, 21. JUNI 2015

Nach der Premiere von „Rudern gegen Krebs“ 2005 kehrte das Aushängeschild der Stiftung Leben mit Krebs zum 11. Mal auf den Rhein in Mainz zurück. Zu diesem Anlass kämpften sechs Mainzer Fastnachtsvereine in erstmals ausgetragenen „Meenzer Narren-Cup“.

Bis auf den letzten Platz war die Malakoff-Terrasse gefüllt. Hunderte Zuschauer applaudierten begeistert, als die Ruderboote der 82 Mannschaften die Ziellinie auf dem Rhein überquerten. Die Landesvorsitzende der CDU Rheinland-Pfalz, Julia Klöckner MdL, feuerte als Schirmherrin die Ruderer persönlich an und übernahm die Ehrung der Sieger.

Wir bedanken uns bei den vielen Helfern des Mainzer Ruder-Vereins, dem Katholischen Klinikum Mainz und der Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg Universität Mainz.

WIR BEDANKEN UNS BEI ALLEN FÖRDERERN, SPONSOREN UND PARTNERN FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG:

FAKTEN

Teilnehmer:	82 Teams
Regattastrecke:	Rheinufer an der Malakoff-Terrasse
Streckenlänge:	ca. 350 m
Förderprojekt:	Katholisches Klinikum Mainz (KKM), HTG-Chirurgie und Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin der Universitätsmedizin Mainz
Schirmherr/in:	Julia Klöckner Landesvorsitzende der CDU in Rheinland-Pfalz Michael Ebling Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Mainz





ULM, 28. JUNI 2015

Die 2. Auflage von „Rudern gegen Krebs“ in Ulm wurde von der Sonne verwöhnt! Unter der Schirmherrschaft des baden-württembergischen Ministerpräsidenten, Winfried Kretschmann, und des Oberbürgermeisters der Stadt Ulm, Ivo Gönner, meldeten sich in diesem Jahr insgesamt 86 Teams an, um sich für den guten Zweck in die Riemen zu legen.

Eine Rekordbeteiligung erzielte das Unternehmen REWE Michalik oHG, das insgesamt 17 Mannschaften stellte und die Regatta damit mit der größten Einzelspende für das Sportprojekt der Stiftung unterstützte.

Die Mitglieder des Ulmer Ruder Clubs Donau und viele Helfer der Universitätsklinik Ulm sorgten für einen reibungslosen Wettkampf auf der Donau und für ein kurzweiliges Rahmenprogramm mit riesigem Festzelt auf dem Ulmer Volksfestplatz.

FAKTEN

Teilnehmer:	86 Teams
Regattastrecke:	Auf der Donau am Ulmer Volksfestplatz in der Friedrichsau
Streckenlänge:	250 m
Förderprojekt:	Universitätsklinikum Ulm, Sektion Sport- und Rehabilitationsmedizin
Schirmherren:	Winfried Kretschmann Ministerpräsident von Baden-Württemberg Ivo Gönner Oberbürgermeister der Stadt Ulm

WIR BEDANKEN UNS BEI ALLEN FÖRDERERN, SPONSOREN UND PARTNERN FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG:





DRESDEN, 04. JULI 2015

„Die Idee ist angekommen!“ Das meinte Dr. Reinhard Kretschmar, Geschäftsführer der Dresden International University und Initiator von „Rudern gegen Krebs“ in Dresden. Als Schirmherrin ergänzte Helma Orosz, Oberbürgermeisterin a.D. der Landeshauptstadt: „So muss dieses brisante Thema offensiv in die Gesellschaft hinausgetragen werden“. Sie ist seit der Premiere in 2011 überzeugte Anhängerin dieser Veranstaltung.

83 Teams kämpften am heißesten Tag des Jahres vor der einmaligen Kulisse des Blauen Wunders in den Booten um Sieg und Plätze. Dem Organisationsteam des Sächsischen Elbe Regatta Vereins und des Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden ist es auch 2015 gelungen eine der attraktivsten Breitensport-Veranstaltungen in der Metropole an der Elbe durchzuführen.

Die Mannschaften bedankten sich bei der Siegerehrung mit lang anhaltendem Applaus und dem Versprechen auf jeden Fall bei einer Neuauflage dabei zu sein.

FAKTEN

- Teilnehmer:** 83 Teams
- Regattastrecke:** Elbe am „Blauen Wunder“ vor dem Sportzentrum Blasewitz
- Streckenlänge:** 400 m
- Förderprojekt:** Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe sowie Sonnenstrahl e.V.
- Schirmherrin:** Helma Orosz
Oberbürgermeisterin a.D. der Landeshauptstadt Dresden

WIR BEDANKEN UNS BEI ALLEN FÖRDERERN, SPONSOREN UND PARTNERN FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG:





HAMBURG, 11. JULI 2015

Bei der 6. Benefizregatta „Rudern gegen Krebs“ gab es keine Verlierer. Wenn es um den Kampf gegen Krebs und um Spendengelder für spezielle Sportprojekte geht, sitzen alle in einem Boot.

Auch in diesem Jahr wurde die Veranstaltung in bewährter Kooperation mit dem Hubertus Wald Tumorzentrum/ Universitäres Cancer Center Hamburg und der Ruder-Gesellschaft HANSA e.V. ausgetragen.

Katharina Fegebank, als Zweite Bürgermeisterin der Freien und Hansestadt Hamburg und Senatorin für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung begrüßte zum Auftakt der 6. Benefizveranstaltung alle aktiven Ruderinnen und Ruderer sowie die Helferinnen und Helfer. Sie drückte ganz besonders den zahlreichen Patientenbooten die Daumen, die aus Lübeck, Kiel und Frankfurt angereist kamen. Es war wie immer eine gelungene Veranstaltung!

FAKTEN

Teilnehmer:	55 Teams
Regattastrecke:	Außenalster bei der Ruder-Gesellschaft HANSA e.V.
Streckenlänge:	250 m
Förderprojekt:	Hubertus Wald Tumorzentrum, Hamburg
Schirmherr:	Michael Neumann Senator für Inneres und Sport

WIR BEDANKEN UNS BEI ALLEN FÖRDERERN, SPONSOREN UND PARTNERN FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG:





HALLE, 26. JULI 2015

„Wir sind überwältigt von der positiven Resonanz und der großen Zahl der angemeldeten Boote bei dieser Premiere“, sagte Professor Dr. Carsten Müller-Tidow, Direktor der Universitätsklinik und Poliklinik für Innere Medizin IV Halle und zusammen mit Holger Stahlknecht, Innenminister von Sachsen Anhalt Schirmherr der Veranstaltung.

Dabei hatte alles mit zwei Studentinnen begonnen, die selbst Teilnehmer von „Rudern gegen Krebs“ in Lübeck waren und diese Idee von dort mit nach Halle brachten. Der Funke ist dann sehr schnell auf die Leitung des Universitätsklinikums Halle (Salle) und auf die Rudervereine: Hallescher Ruder-Club im USV Halle und Hallesche Rudervereinigung Böllberg v. 1884 und Nelson v. 1874 übergesprungen. Die Saale vor der Ziegelwiese war der Wettkampfort für 62 Mannschaften in den einzelnen Bootsklassen. Selbst Jana Thieme, 2000 Ruderolympiasiegerin im Doppelzweiern Sydney, ließ es sich nicht nehmen selbst für das Team der Stadtverwaltung in die Ruder zu greifen.

FAKTEN

- Teilnehmer:** 62 Teams
- Regattastrecke:** Auf der Saale vor der Ziegelwiese
- Streckenlänge:** ca. 400 m
- Förderprojekt:** Universitätsklinikum Halle (Saale)
- Schirmherren:** Holger Stahlknecht
Innenminister von Sachsen- Anhalt
Prof. Dr. med. Carsten Müller-Tidow
Direktor Klinik für Innere Medizin IV am
Universitätsklinikum Halle (Saale)

WIR BEDANKEN UNS BEI ALLEN FÖRDERERN, SPONSOREN UND PARTNERN FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG:





HATTINGEN, 16. AUGUST 2015

2015 zum ersten Mal dabei, hat sich Hattingen sofort unter die erfolgreichsten Regatten des Jahres katapultiert. 78 Mannschaften, die allesamt trotz Regens an den Start gingen und eine erfolgreiche Sponsorenakquise sorgten für tolle Stimmung an der Ruhr.

Schirmherrin Carina Gödecke (Landtagspräsidentin NRW) und Schirmherr Dr. Ralf Brauksiepe (parlamentarischer Staatssekretär, Bundesministerium für Verteidigung) bereicherten die Regatta durch ihre Anwesenheit und ihr Interesse. Eine Fortführung im Zweijahres-Rhythmus ist angedacht.

Ein besonderes Dankeschön geht an die Evangelische Stiftung Augusta für die Koordination vor Ort und die Sponsorenakquise sowie an die Rudervereine Hattingen 1923 und Blankenstein Ruhr, die die Trainings und die Regatta ausgerichtet haben.

FAKTEN

Teilnehmer:	78 Teams
Regattastrecke:	In Hattingen auf der Ruhr, zwischen Landhaus Grum und Hundewiese
Streckenlänge:	ca. 300 m
Förderprojekt:	Augusta Kliniken Bochum Hattingen
Schirmherr/in:	Carina Gödecke Landtagspräsidentin in Nordrhein-Westfalen Dr. Ralf Brauksiepe Parlamentarischer Staatssekretär bei der Bundesministerin für Verteidigung

WIR BEDANKEN UNS BEI ALLEN FÖRDERERN, SPONSOREN UND PARTNERN FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG:





NEURUPPIN, 05. SEPTEMBER 2015

Die 8. Auflage von „Rudern gegen Krebs“ in der schönen Fontanestadt Neuruppin erzielte in diesem Jahr ein erneutes Rekordmeldeergebnis von fast 100 Teams.

Bei der Traditionsregatta am „Bollwerk am Ruppiner See“, fanden sich wieder viele Teams mit ihren Zelten im Regattadort ein und sorgten – trotz gemischten Wetters – für gute Stimmung.

Mit viel Elan und Ehrgeiz wurde um den imposanten Wanderpokal gekämpft. Am Schluss bei der Siegerehrung, die von Oberbürgermeister Jens-Peter Golde und Boxweltmeisterin Ramona Kühne vorgenommen wurde, waren sich alle einig: An diesem Tag dürfen sich die lokalen Organisatoren vom Neuruppiner Ruder-Club e.V. und Onkologischen Schwerpunkt Brandenburg/Nordwest e.V. sowie alle Teilnehmer als Sieger im Kampf gegen den Krebs fühlen und alle sind sich sicher:

Fortsetzung folgt in 2016!

FAKTEN

Teilnehmer: 96 Teams

Regattastrecke: Bollwerk am Ruppiner See

Streckenlänge: 430 m

Förderprojekt: Onkologischer Schwerpunkt Brandenburg/Nordwest

Schirmherren: Dr. Dietmar Woidke
Ministerpräsident von Brandenburg
Jens-Peter Golde
Bürgermeister der Fontanestadt Neuruppin

WIR BEDANKEN UNS BEI ALLEN FÖRDERERN, SPONSOREN UND PARTNERN FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG:

 ELSE KRÖNER-FRESENIUS-STIFTUNG <small>Fontanestadt Neuruppin</small>	 ALBA Wir nennen es Rohstoff	 OSP ONKOLOGISCHER SCHWERPUNKT Brandenburg / Nordwest	 RUPPINER KLINIKEN	 Neuruppiner Ruderclub e.V.
 Team Golde Neuruppin 1811	 dm	 FONTANESTADT NEURUPPIN	 RESORT MARK BRANDENBURG Wittichen / Fontanestadt Neuruppin	 msp msp-druck.de
 Ruppiner Schwimmclub	 CITY MEDIEN GROUP	 SCHWERE NEURUPPIN	 Guido's Cupcake	 EIZ EIS-Zauberer!
 Sparkasse Ostprignitz-Ruppin	 HOSPA Hilfsorganisation für Sportler und Ausländische	 PI 1913	 Theod	PeHa GmbH Sicherheitsdienst
Jahre Veranstaltungs- technik	 Spandauer RC Friesen e.V.	 SR Schülerrudern Berlin	 RG Grünau	 Ruderverein 1910 e.V. Rheinsberg
 Ruderclub Königs Wusterhausen e.V.	 Alt Ruppiner Ruderclub e.V.	 Akademischer RC Berlin		





HEIDELBERG, 13. SEPTEMBER 2015

2015 war ein ganz besonderes Ereignis: Die Stiftung Leben mit Krebs feierte in Heidelberg mit der Regatta ihren 10. Geburtstag. Anlässlich des Stiftungsjubiläums wurde der Achter-Cup der verschiedenen Regattastandorte anberaumt, der für viel Aufsehen sorgte.

An Land wurde wieder ein buntes Programm geboten, das in diesem Jahr ganz besonders von dm-drogerie markt unterstützt wurde. Der Rotary Club Heidelberg-Alte Brücke bereicherte die Regatta wieder mit der legendären Luftballonaktion.

Außerdem legten sich VIP-Sportler, wie Marcel Hacker, das Team Rio, der SV Sandhausen, der USC Heidelberg und die RGH Rugby-Mannschaft für den guten Zweck in die Riemen.

Die Rudergesellschaft Heidelberg und das Nationale Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) Heidelberg hatten wieder in bewährter Weise die Organisation und Durchführung der Regatta übernommen.

FAKTEN

Teilnehmer:	106 Teams
Regattastrecke:	Auf dem Neckar, Neckarwiese Neuenheim
Streckenlänge:	ca. 300 m
Förderprojekt:	Nationales Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) Heidelberg
Schirmherren:	Dr. Eckart Würzner Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg Dr. h.c. Manfred Lautenschläger Gründer u. stv. Aufsichtsratsvorsitzender der MLP AG Prof. Götz W. Werner Gründer u. Aufsichtsratsmitglied dm-drogerie markt

WIR BEDANKEN UNS BEI ALLEN FÖRDERERN, SPONSOREN UND PARTNERN FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG:





LÜBECK, 19. SEPTEMBER 2015

Das Wetter war am Regattatag leider typisch norddeutsch verregnet, die Stimmung war jedoch super und mit rund 500 Besuchern war die Regatta ein voller Erfolg.

Auf der 250 Meter langen Strecke konnten sich Anfänger und erfahrene Ruderteams gemeinsam messen. Mit den Startgeldern und den zahlreichen weiteren Spenden und Förderungen von Unternehmen und Stiftungen kam eine große Summe an Spendengeldern zusammen.

Das Geld fließt in das therapeutische Projekt der Lübecker Sana Kliniken, das vor drei Jahren mit der ersten Benefizregatta ins Leben gerufen wurde.

Die drei teilnehmenden Patientenboote zeigen den Erfolg des Projektes „Sport zum Leben“. Das Lübecker Patientenboot „Lübsche Hydra“ musst sich erst im Halbfinale geschlagen geben und war somit sehr erfolgreich.

FAKTEN

Teilnehmer:	52 Teams
Regattastrecke:	Auf dem Elbe-Lübeck-Kanal vor dem Bootshaus des Lübecker Ruder-Klubs
Streckenlänge:	ca. 250 m
Förderprojekt:	Sana Kliniken GmbH, Lübeck
Schirmherr:	Bernd Saxe Bürgermeister der Hansestadt Lübeck

WIR BEDANKEN UNS BEI ALLEN FÖRDERERN, SPONSOREN UND PARTNERN FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG:





CELLE, 19. SEPTEMBER 2015

Wer hätte gedacht, dass Celle „die Rudern-gegen-Krebs Stadt 2015“ wird. 120 gemeldete, davon 112 teilnehmende Mannschaften sind Rekord und haben selbst die erfahrene Regatta-Organisatoren der Rudervereine in Celle vor ganz neue Herausforderungen gestellt.

Die Schirmherrin Cornelia Rundt, Niedersächsische Sozialministerin, stellte dann auch das ehrenamtliche Engagement für diese Veranstaltung in den Mittelpunkt ihrer Rede und bedankte sich bei den Celler Rudervereinen und dem Onkologischen Forum Celle e.V.

Gute Vorbereitung, motivierte Mannschaften und das kurzweilige Rahmenprogramm mit Trommlern, Stelzenläufern, Gesangseinlagen u.v.m waren dann auch das Erfolgsrezept für eine unvergessliche Regatta. Dabei hatte es der Wettergott nicht besonders gut mit den Ruderern in Celle gemeint. Trotzdem fieberten unzählige Zuschauer bis zum letzten Rennen mit den Mannschaften mit.

FAKTEN

- Teilnehmer:** 112 Teams
- Regattastrecke:** auf er Aller vor der Ziegeninsel
- Streckenlänge:** ca. 400 m
- Förderprojekt:** Onkologisches Forum Celle e.V.
- Schirmherrin:** Cornelia Rundt
Niedersächsische Sozialministerin

WIR BEDANKEN UNS BEI ALLEN FÖRDERERN, SPONSOREN UND PARTNERN FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG:





MÜHLHEIM/MAIN, 27. SEPTEMBER 2015

„Gleich ob Anfänger oder erfahrene Ruderer – neben der sportlichen Herausforderung stehen der Spaß und die gute Sache im Vordergrund. Denn die Teilnehmer der Regatta rudern aktiv zur Unterstützung eines guten Zwecks!“ betont der Landrat des Kreises Offenbach, Oliver Quilling, der es sich auch am Wahltag hat nicht nehmen lassen die Veranstaltung zu besuchen.

Unter der Schirmherrschaft von Stefan Grüttner, Hessischer Sozialminister und in bewährter Zusammenarbeit mit den Asklepios Kliniken Langen und Seligenstadt, dem Landkreis Offenbach und dem Mühlheimer Ruderverein gehört es nun schon zur Tradition, die Serie der Benefizregatten „Rudern gegen Krebs“ auf dem Main zu beenden.

67 Mannschaften waren dem Ruf nach Mühlheim gefolgt und kämpften beim besten Indian-Summer-Wetter bis zum letzten Startkommando um den Sieg der guten Sache. Eines steht für nächstes Jahr fest: Fortsetzung folgt in Offenbach!

WIR BEDANKEN UNS BEI ALLEN FÖRDERERN, SPONSOREN UND PARTNERN FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG:

FAKTEN

Teilnehmer:	67 Teams
Regattastrecke:	Mainufer vor dem Mühlheimer Ruderverein
Streckenlänge:	ca. 350 m
Förderprojekt:	Asklepios Kliniken Langen-Seligenstadt
Schirmherr:	Stefan Grüttner, Hessischer Gesundheitsminister





WIR DANKEN ALLEN FÖRDERERN, SPONSOREN & PARTNERN FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG:



FÜR DIE FOTOS BEDANKEN WIR UNS BEI:

ADstore, AirPictures, Jan-Niklas Ditz, Simone Dübel, Stefanie Eckhardt, Wolfgang Eilmes, Bettina Genther, Monika Glass, Frank Gottschalk, Birgit Görn-Freitag, Wilbrand Grevmeyer, Klaus Hecke, Hans-Martin Hörcher, Hans Jörg Käufer, Claudia Ketels, Elke Klingenberg, Nina Klose, Arthen Kommunikation, Andreas König, Felix Koopmann, Ulrich Lippke, Matthias Maisenhölder, Michael Schäfer, Oliver Schiano, Anje Schulz, Kerstin Stoytchin, Florian Tillmann, Max von Schellenberg, Susanne von Schellenberg, Andreas Weise, Volker Wieneke, Hans Wörz.

OFFENLEGUNG DER FINANZIELLEN UNTERSTÜTZUNG NACH FSA-KODEX:

Roche Diagnostics GmbH 1.000 €, IPSEN 1.000 €, Novartis Oncology 1.500 €, Janssen-Cilag GmbH 1.000 €.



Wir bedanken uns recht herzlich beim Druck- und Verlagshaus Zarbock GmbH & Co. KG, Frankfurt, für die freundliche Unterstützung beim Druck dieser Broschüre.